



## Verbandsvorstandssitzung:

# Die Weichen für die Zukunft gestellt

Unter dem Eindruck der positiven Ergebnisse des erfolgreichen DFB-Amateurfußball-Kongresses „Verein(t) in die Zukunft“ stand die traditionell zweitägige Frühjahrssitzung des bfv-Vorstands am 30./31. März in der Sportschule Schöneck. Ein Schwerpunkt war die Haushaltsberatung sowohl für den Verband wie auch für die Sportschule. Fortgeführt wurden auch nach der außerordentlichen Verbandsvorstandssitzung im Januar zum Themenkomplex Gewalt die dort vereinbarten Maßnahmen. Die Beratung zum Konzeptionsentwurf des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport nahm genauso einen Teil der Sitzung ein, wie die zukunftsorientierte und strategische Behandlung zur Einrichtung von Personalstellen im bfv und den Fußballkreisen zum Bundesfreiwilligendienst.

### Vorstand verabschiedet Haushalt/ Baumaßnahmen Sportschule Schöneck

Unter der Leitung von bfv-Schatzmeister Peter Barth wurden der Verwaltungs- wie auch der Sportschulhaushalt für das abgelaufene wie auch das aktuelle Haushaltsjahr kritisch unter die Lupe genommen. „Auch in dieser Periode ist die Haushaltsentwicklung positiv verlaufen“, wie bfv-Präsident Ronny Zimmermann zufrieden feststellen konnte. Damit kann die seit Jahren anhaltende Praxis des Verzichts auf Gebührenerhöhung zur Entlastung der Vereine fortgeführt werden.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem leichten Plus für das Jahr 2011 mit rund 1,7 Millionen Euro, während der Sportschulhaushalt mit einem geringen Minus und einem Volumen von rund 2,1 Millionen Euro ausgewiesen ist. Darin enthalten sind auch ein Teil der Aufwendungen für die teilweise behindertengerechte Renovierung der zwölf Zimmer im Arkadenhaus, die den Gästen einen hohen Standard und damit noch weiter gesteigertem Wohlfühlfaktor in der Sportschule bietet.

Um diese Entwicklung fortzusetzen, wird es auch in den nächsten Jahren zu permanenten Umbaumaßnahmen und Renovierungen im Arkadentrakt kommen, wozu der Verbandsvorstand einstimmig grünes Licht gab. So ist geplant, den Speisesaal zu erweitern, einen neuen, größeren und technisch optimal ausgestatteten Hörsaal zu errichten wie auch die Aufstockung des Gebäudes voranzutrei-

ben, bevor in einem abschließenden Schritt auch das Verwaltungsgebäude einer kompletten Renovierung unterzogen wird.

### Themenkomplex Gewalt

Gewalt als gesamtgesellschaftliches Problem macht auch vor dem Fußballsport nicht halt. Während viele Gewaltaktionen nicht von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, steht der Fußballsport – bedingt durch seine hohe öffentliche Wirkung – im Fokus der Gesellschaft. „Wir sind uns unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung bewusst und agieren auf diesem Feld in Zukunft noch präventiver“, wie Ronny Zimmermann deutlich hervorhebt. Dabei verweist er besonders auf die erfolgreich durchgeführten Gewaltpräventionsveranstaltungen in den letzten Jahren. „Das war aber nur ein erster, sensibilisierender Schritt, dem nun gezielt die nächsten folgen werden“, so der in Wiesloch beheimatete Jurist.

Der Verbandsvorstand hat bereits bei einer außerordentlichen Januarsitzung Eckpunkte beschlossen, die nun in einem permanenten Prozess umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem die Erarbeitung von klaren Vorgaben der Rechte und Pflichten für Platzordnerobänner, die Analyse der bisherigen Maßnahmen in den Gebieten der Qualifizierung, des Spielbetriebs und der Schiedsrichter, sowie der sich darauf aufbauenden weiteren Schritte, der Schutz und die Betreuung im Jungschiedsrichterbereich wie auch strategisch ausgerichtete Qualifizierungsmaßnahmen aller beteiligten Zielgruppen. „Dieser Prozess wird uns permanent begleiten und die Aufmerksamkeit aller Beteiligten beanspruchen“, sind sich Ronny Zimmermann wie auch alle Mitglieder des Verbandsvorstandes der Langfristigkeit der Maß-

nahmen bewusst, um noch wirksamere Erfolge zu verzeichnen.

### Bundesfreiwilligendienst im Badischen Fußballverband

Entwicklung ist ein nachhaltiges Schwerpunktthema des bfv. Und nachdem bereits seit zwei Jahren eine Personalstelle des Freiwilligen Sozialen Jahres in der bfv-Geschäftsstelle erfolgreich angesiedelt wurde, wird dieser Weg mit Riesenschritten nun ausgebaut. „Unsere Vereine benötigen pragmatische Lösungsmöglichkeiten unter

Berücksichtigung der Herausforderung der demografischen sowie der Ganztageschulentwicklung“, wie Ronny Zimmermann aufmerksam nach vorne schaut. Daher werden ab dem kommenden Jahr mindestens sechs zusätzliche Stellen des Bundesfreiwilligendienstes in den Fußballkreisen Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim und Heidelberg mit jungen Menschen besetzt werden. Die Kooperationsmaßnahmen Kindergarten/Verein und Schule/Verein steigen damit deutlich, indem über diesen Weg besonders die Vereine und Schulen sowie Kindergärten eng miteinander vernetzt werden. „Ziel ist es, diese Personalstellen in den kommenden Jahren stetig auszubauen und flächendeckend in den Fußballkreisen bei den Vereinen nachhaltig zu verankern“, so die Marschrichtung von Verbandsjugendleiter Rüdiger Heiß.

Eng verknüpft damit ist auch das Konzept des Breiten- und Freizeitsportausschusses, in welchem klare Handlungsziele als Antwort auf die Herausforderungen der demografischen Entwicklung festgelegt wurden. Der Verbandsvorstand hat auch dieses Konzept einstimmig angenommen und wird die Umsetzung aufmerksam begleiten.

Uwe Ziegenhagen

**Badischer  
Fußballverband e.V.**



**bfv-Präsident Ronny Zimmermann zum Thema Gewalt im Fußball: „Wir sind uns unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung bewusst und agieren auf diesem Feld in Zukunft noch präventiver“.**

Foto: GES

# SV Sandhausen steigt in die 2. Bundesliga auf – der bfv gratuliert!

Der SV Sandhausen feierte mit dem vorzeitigen Aufstieg in die 2. Bundesliga den größten Erfolg seiner 96-jährigen Vereinsgeschichte. Dank eines 2:1-Auswärtssieges beim SC Preußen Münster war den Sandhäusern der Aufstieg nicht mehr zu nehmen.



Ausgelassener Jubel herrschte in Münster beim vorzeitigen Aufstieg in die 2. Bundesliga. Foto: getty images

Die Dais-Elf hatte dank einer fulminanten Hinrunde den Grundstein gelegt und sich auch nicht von Niederlagen außer Tritt bringen lassen. Vielmehr zeigte das Team aus dem Hardtwald Konstanz und Ausdauer im Aufstiegsrennen.

bfv-Präsident Ronny Zimmermann war in Münster vor Ort und zählte zu den ersten Gratulanten: „Der Verein hat in den letzten Jahren eine außergewöhnliche Entwicklung genommen, ich gratuliere zu dieser beeindruckenden Serie“.

## Die eigentliche Arbeit beginnt erst jetzt

Für Sandhausen und den ehemaligen bfv-Geschäftsführer Siegfried Müller, der nun als Pressesprecher in Sandhausen tätig ist, sind noch einige Baustellen zu meistern. Das Hardtwaldstadion fasst in Zukunft 12.100 Zuschauer. Bereits im Mai rollen die Bagger an, um eine Rasenheizung zu installieren. Die Sandhäuser betreten zwar Neuland in der 2. Bundesliga und sind mit 700 Mitgliedern „Deutschlands kleinster

Profi-Club“, doch es ergeben sich auch Chancen für den Verein und die ganze Region. Der Zuschauerschnitt soll auf 5.500 anwachsen, der Gesamtetat wird nach den derzeitigen Planungen von 4,3 Millionen Euro auf neun Millionen Euro erhöht.

Ronny Zimmermann sieht die Möglichkeit, dass „sich mit Sandhausen ein weiterer Profi-Verein im badischen Raum etablieren wird“.

## „Das Wunder von Sandhausen“

Auch in sportlicher Hinsicht wird Sandhausen noch einiges tun. Mit Neuzugängen ist zu rechnen, um im nächsten Jahr die Klasse zu halten. Die Arbeiten haben in der Stunde des größten Vereinerfolges schon begonnen: Aufstiegstrainer Gerd Dais und Geschäftsführer Otmar Schorck beobachteten potentielle Neuzugänge.

Für die „Macher im Hintergrund“ gibt es also noch etliches in Angriff zu nehmen. Denn „Das Wunder von Sandhausen“, wie es der Vereinspräsident Jürgen Machmeier nach dem Spiel in Münster bezeichnete, „soll auch noch in den nächsten Jahren andauern“.

Stefan Moritz

# Auf eine Zeitreise mit den Nationalspielerinnen

Nach dem Besuch von Joachim Löw in der Schillerschule in Wiesloch stand auch für die Kinder der Mannheimer Vogelstangschule ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm. Die zwei Fußball-Nationalspielerinnen Linda Bresonik und Verena Faißt statteten der Schule kurz vor dem Länderspiel Deutschland – Spanien einen Besuch ab.

Die Vogelstangschule hatte beim Team 2011-Wettbewerb des DFB teilgenommen und alle vier Bausteine zusammen mit dem SSV Mannheim-Vogelstang erfolgreich durchgeführt. Die Mannheimer Schule und der SSV ist eine/r von 18.000 Schulen bzw. Vereinen, die die DFB-Schul- und Vereinskampagne erfolgreich umsetzten. Dies war Grund genug für die zwei Fußball-Nationalspielerinnen an der Schule vorbeizuschauen und sich persönlich den Kindern vorzustellen.

## Tolle Tanzdarbietungen der Schüler/innen

Das DFB-Maskottchen „Paule“ wirbelte zum Auftakt der Veranstaltung durch die Schule und sorgte für Begeisterung unter den Kindern. Mit einer Tanzdarbietung, bei der selbst die Nationalspielerinnen ihr Bewegungstalent zeigten, empfingen die Schüler/innen ihre zwei Ehrengäste. Die „Schul-Elf“ sang das Lied „Elf ist mehr als eine Zahl, elf ist unser Leben, denn nur im Fußball kann es mal elf Götter geben“ und offenbarte, dass sie auch außerhalb des Sportunterrichts eine gute Figur abgibt.

In einer Kinderpressekonferenz hatte der Nachwuchs Gelegenheit, seinen Idolen persönliche

Fragen zu stellen. Marcel erkundigte sich, was für ein Gefühl es wohl sei, wenn man im Nationaldress ein Tor schießt. Verena Faißt musste gestehen, dass sie Abwehrspielerin sei, und daher selten in Genuss eines Torjubels kommt. Christina stellte die interessante Frage, ob die zwei Frauen gerne eine Zeitreise unternehmen würden. Faißt berichtete, einmal in die Vergangenheit zurückreisen zu wollen. „Um die Erinnerungen an meine Kindheit aufzufrischen“, so die 22-jährige. Linda Bresonik möchte lieber in die Zukunft schauen, „denn dort warten hoffentlich noch viele schöne Momente auf mich“.

## Geschenke für alle Beteiligten

Sheila aus der Klasse E7 hatte einen besonderen Tag zu feiern: Neun Jahre wurde sie alt und bekam von ihren Gästen Geschenke, wie z.B. das DFB-Plüschtiermaskottchen „Paule“, überreicht. Christine Kamer von der Vogelstangschule bekam zwei Eintrittskarten für das bevorstehende Länderspiel geschenkt. Für die Schulorganisatorin war der Tag etwas Besonderes: „Zusammen mit dem DFB und Badischen Fußballverband haben wir den Tag toll organisiert“. Die Schule und die Kinder seien sehr glücklich gewesen, dass zwei so bekannte Personen aus dem Fußball vorbei kamen. Ohne Geschenke gingen aber auch die Nationalspielerinnen nicht nach Hause. Zwei Collagen hatten die Schüler/innen gebastelt, die beim Spiel in Mannheim Glück bringen sollen.



Großen Spaß hatten die Kinder in der Mannheimer Vogelstangschule mit den Nationalspielerinnen Linda Bresonik und Verena Faißt. Foto: bfv

## Spitzenspiel in Mannheim

Die zwei Nationalspielerinnen verabschiedeten sich mit einer Autogrammstunde von ihren Fans. Sie mussten sich im Anschluss auf das Länderspiel gegen Spanien konzentrieren. Die DFB-Frauen kämpften im Mannheimer Carl-Benz-Stadion um Platz eins in Gruppe vier. Diese Aufgabe meisterte die Neid-Elf mit Bravour. Célia Okoyino da Mbabi steuerte vier Treffer beim souveränen 5:0-Sieg gegen die Südländerinnen bei.

Wenige Tage später sorgte sie mit ihrer Offensivkollegin Anja Mittag für Furore im Angriff. Beide erzielten zusammen fünf der sechs Tore beim 6:0-Auswärtssieg gegen die Schweiz. Der Schulbesuch in Vogelstang scheint den Frauen viel Glück gebracht zu haben.

Stefan Moritz

## Regionalliga Südwest:

# Vereine informierten sich in Walldorf

„Aus drei mach fünf“. Diese Formel wurde im Zuge der im Oktober 2010 beschlossenen Regionalliga-Reform durch den DFB-Bundestag auf den Weg gebracht. Die Eckpunkte und Rahmenbedingungen der neu gegründeten Regionalliga Südwest wurden nun in Walldorf (Rhein-Neckar-Kreis) den Vereinen vorgestellt.

Ab der kommenden Saison 2012/13 wird die vierthöchste deutsche Spielklasse nicht mehr wie bisher drei-, sondern fünfgeteilt sein und in die Trägerschaft der Regional- und Landesverbände zurückkehren. Nach dem Beschluss des DFB-Bundestages wurden eine Steuerungs- und Arbeitsgruppe unter der Führung des bfv-Präsidenten Ronny Zimmermann mit allen sechs weiteren an der Regionalliga Südwest beteiligten Landesverbände gegründet (Rheinland, Südwest, Saarland, Hessen, Südbaden und Württemberg).

Nach der Erarbeitung der organisatorischen und statutarischen Grundlagen wurde die Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), wozu alle sieben Landes- und zwei Regionalverbände angeschlossen sind, auf den Weg gebracht. Die Regionalliga Südwest GbR hat ihren Sitz in Karlsruhe. Die Fächerstadt bildet in etwa die regionale Mitte der sieben Landesverbände, die die neue Regionalliga umfasst.

### Zimmermann: „Wir schlagen ein neues Regionalliga-Kapitel auf“

Im „Holiday Inn“ in Walldorf stellten Ronny Zimmermann und der neue Geschäftsführer der Regionalliga Südwest, Sascha Döther, die Strukturen und Regularien der neuen Spielklasse vor. „Wir schlagen ein neues Kapitel der Regionalliga auf“, begrüßte Zimmermann die 50 anwesenden Vereinsvertreter. Der bfv-Präsident betonte weiter, „dass die Steuerungs- und Arbeitsgruppe in allen

spieltechnischen und finanziellen Angelegenheiten versucht hat, den Vereinen entgegen zu kommen und kostendämpfend zu agieren“. Die Schiedsrichterspesen werden z.B. um ein Drittel zurückgefahren.

Sascha Döther informierte die Vereine ausführlich über die Eckdaten des neuen Zulassungsverfahrens der Regionalliga Südwest. Hierbei wurden im Vergleich zum Verfahren der derzeitigen Regionalliga unter Führung des DFB's erhebliche Erleichterungen für die Vereine vorgenommen. Beim Fassungsvermögen der Stadien reichen nunmehr beispielsweise 2.500 Zuschauer mit 100 Sitzplätzen aus. Ein wirtschaftliches Zulassungsverfahren wird nicht mehr durchgeführt. Der Bewerber ist allerdings zur Stellung einer Barkaution oder einer mindestens bis Ende des jeweiligen Spieljahres (30.06.) gültigen Bankgarantie in Höhe von 35.000 Euro zur Absicherung sämtlicher aus dem Spielbetrieb resultierender Forderungen verpflichtet.

### Anzahl der Mannschaften noch ungewiss

Der Nachweis der Vereine, dass die gestellten Anforderungen erfüllt werden, mussten der Regionalliga GbR bis zum 16. April vorliegen. Nach dem derzeitigen Stand (30. April) spielen ab Anfang August 20 Mannschaften in der Regionalliga Südwest: Aus der Regionalliga Süd wären es folgende Teams: SG Sonnenhof Großaspach, Eintracht Frankfurt II, Wormatia Worms, 1899 Hoffenheim II, SC Freiburg II, KSV Hessen Kassel, SV Waldhof Mannheim, FSV Frankfurt II, SC Pfullendorf, FC Bayern Alzenau und der Karlsruher SC II. Steigt der Karlsruher SC und/oder FSV Frankfurt aus der 2. Bundesliga ab, so hätte die zweite Mannschaft gemäß den DFB-Bestimmungen kein Startrecht in der Regionalliga Südwest. Eintracht Trier, 1. FC Kaiserslautern II, 1. FSV Mainz II, SV 07 Elberfeld, SC Idar-Oberstein und die TuS Koblenz

qualifizieren sich nach dem derzeitigen Stand aus der aktuellen Regionalliga West für die neue Spielklasse. Die Aufsteiger sind derzeit die Teams des 1. FC Eschborn (Hessen), FC 08 Homburg (Südwest) und VfR Mannheim (Baden-Württemberg).

### Gremien der Regionalliga Südwest mit Experten besetzt

Neben der hauptamtlichen Betreuung der neuen Spielklasse durch den 34-jährigen Geschäftsführer Sascha Döther, der zuvor bereits u.a. vier Jahre beim DFB in der Abteilung Spielbetrieb im Bereich „3. Liga, Regionalliga und DFB-Pokal“ tätig war, wurden die ehrenamtlich besetzten Gremien und Ausschüsse mit Experten aus den beteiligten Landes- und Regionalverbänden besetzt. Während die Gesellschafterversammlung aus den Präsidenten der Landes- und Regionalverbände besteht, wurde die Spielkommission mit dem Vorsitzenden Thomas Schmidt (Südbadischer FV), Hans Bernd Hemmler (Fußball-Regional-Verband Südwest) und Armin Keller (Hessischer FV) installiert. Der Schiedsrichterkommission gehören der ehemalige Bundesliga-Referee Werner Föckler als Vorsitzender (Fußball-Regional-Verband Südwest), Helmut Geyer (Württembergischer FV) und Gerd Schugard (Hessischer FV) an.

### Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Der Regionalliga-Geschäftsführer Sascha Döther sieht derzeit neben der Abwicklung des Zulassungsverfahrens sowie der spieltechnischen und organisatorischen Vorbereitungen der neuen Liga, einen Schwerpunkt in der Vermarktung der neuen Spielklasse. Zur Steigerung der Bekanntheit und Imagebildung ist am 3. August ein offizielles Eröffnungsspiel geplant. Auch ein eigenes Regionalliga-Südwest-Logo zu kreieren, nennt Döther eine weitere wichtige Maßnahme. *Stefan Moritz*

## SpVgg Neckarelz und FC Nöttingen im Krombacher Pokalfinale



Die beiden Oberligaspitzenmannschaften SpVgg Neckarelz und FC Nöttingen bestreiten das Finale um den Krombacher Pokal der Herren, das am Mittwoch, 23. Mai um 19 Uhr beim FC Victoria Bammental stattfinden wird.

Für den FC Nöttingen ist es die dritte Endspielteilnahme in Folge, wobei das Team in den beiden Jahren zuvor jeweils am Drittligisten SV Sandhausen knapp scheiterte. Auf einen Pokalsieg warten die Lila-Hemden des Remchinger Stadtteils allerdings noch. Den hat die SpVgg Neckarelz bereits einmal hinter sich gebracht und zwar in der Serie 2008/09 mit einem überraschenden 1:0 Erfolg ebenfalls gegen den SV Sandhausen. Auf dem Weg ins Finale konnte die SpVgg Neckarelz im Viertelfinale den Regionalligisten SV Waldhof Mannheim in dessen Carl-Benz-Stadion aus dem Weg räumen und in der Vorrundengruppe gelang der Hogen-Truppe nunmehr ein erneuter Husarenstreich. In der Verlängerung musste sich Zweitligaaufsteiger

SV Sandhausen mit 0:2 (0:0, 0:0) geschlagen geben. Die 1.800 Zuschauer sahen über weite Strecken im Elzstadion eine ausgeglichene Partie, wo sich die favorisierten Gäste, die in kompletter Formation antraten, erst in der Endphase eine Überlegenheit mit Einschussmöglichkeiten erarbeiten. Der eingewechselte Adriano Grimaldi versieberte 120 Sekunden vor dem Ende das späte Ausscheiden der Platzherren freistehend vor Hickel. In der Verlängerung machten die Einheimischen das Wunder perfekt. Heiko Throm passte in der 106. Minute auf den besser postierten Marc Schneckenberger und der schob den Ball freistehend ins leere Tor. Erneut war Heiko Throm beim 2:0 nach 114 Minuten beteiligt. Er wurde an der Strafraumgrenze gefoult (Daniel Schulz sah daraufhin gelb-rot) und sein Vetter Marcel Throm drosch den Freistoß in die Maschen. Den Ehrentreffer vergab David Ulm zwei Minuten vor dem Abpfiff, als er einen Foulelfmeter an den Querbalken donnerte. „Wir haben nicht unverdient verloren“, attestierte Gästetrainer

Gerd Dais dem wackeren Oberligisten ein Kompliment. Der SV Sandhausen kann sich damit trösten, dass mit dem Aufstieg in die zweite Bundesliga automatisch auch die Teilnahme am DFB-Pokal verbunden ist.

Einen Tag später folgte der FC Nöttingen den Neckarelzern ins Endspiel. Im Lokal- und Oberligaderby beim SV Spielberg behielten die Gäste vor 1.300 Besuchern verdient mit 2:0 (1:0) die Oberhand. Im ersten Durchgang war es eine meist ausgeglichene, überaus faire Begegnung, sodass die Führung aus der 33. Minute durch Giuseppe Riccardi als schmeichelhaft bezeichnet werden kann, zumal der SV-Keeper mächtig mitgeholfen hat. Für die Entscheidung sorgte in der 74. Minute Leutrum Neziraj, wobei aufgrund des zweiten Durchgangs der Gästesieg auch völlig in Ordnung geht. Der FC Nöttingen wirkte reifer, während der SV Spielberg sich jetzt ganz auf den Abstiegskampf konzentrieren kann.

*Siegfried Müller*

## Sportschule Schöneck: Zwölf Zimmer im Arkadenhaus saniert

Nach der Einweihung des neuen Fitnessraumes in der Sportschule Schöneck, ist auch die Renovierung und Sanierung der Zimmer im Arkadenhaus vollzogen. Das Projekt wurde mit dem Architektur- und Ingenieurbüro Becker aus Karlsruhe-Grötzingen umgesetzt und bietet einen hohen Komfort für die Gäste.

Mit den Mitteln des Landes wurden zwölf der 16 Doppelzimmer des Arkadenhauses fertig gestellt. Die Sanierung betraf die vier Zimmer im Erdgeschoss und acht Zimmer im ersten Obergeschoss. Jedes der Obergeschoss-Zimmer verfügt über einen Toilettenraum und einen separaten Duschbereich. Die Möbel der Firma Ziefle Koch GmbH aus Waldachtal runden die Einrichtung ab und tragen zu einem hohen Wohlfühlfaktor bei.

Die Zimmer im Erdgeschoss sind barrierefrei und somit behindertengerecht. „Die neuen Räumlichkeiten in der Vier-Sterne-Kategorie kommen bei unseren Gästen sehr gut an. Diese schätzen die Mischung aus Hotel und sportlichem Charakter“, betont der Sportschulverwalter Uwe Breitschopf.



Die neuen Zimmer im Arkadenhaus. Foto: bfv

Die Investition der Umbauarbeiten belief sich auf rund 690.000 Euro.

### Weitere Baumaßnahmen werden folgen

Als nächster Schritt ist die Erweiterung des Speiseraums in Richtung Sepp-Herberger-Weg geplant, sodass die dort vorhandenen Engpässe aufgefangen werden können. In dieser Bauphase ist außerdem im Untergeschoss ein neuer Versorungsraum beabsichtigt. Über diesem Anbau

steht ein weiterer Seminarraum für etwa 50 Personen und ein weiteres Obergeschoss für neue Zimmer auf dem Plan.

In diesem Zusammenhang sind dann die restlichen vier Zimmer im Arkadenhaus zur Sanierung vorgesehen.

Der Bauplan enthält auch die Wunschmaßnahme die bfv-Geschäftsstelle, die dann ebenso einer Generalsanierung unterzogen wird, direkt an das Arkadenhaus anzugliedern. Die Büros der Studienleiter des Badischen Sportbundes sind dort einbegriffen, das der BSB-Lehrreferent Peter Mayer begrüßt: „Dadurch können wir uns noch enger vernetzen und effektiver zusammenarbeiten“.

Die Fertigstellung dieser Bauvorhaben soll innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre realisiert werden. Dieses Interesse teilt auch bfv-Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen: „Sofern wir bis 2014 zu neuen Geschäftsstellenräumlichkeiten kommen, sind alle Bediensteten wieder unter einem Dach vereint. Dies wäre für die tägliche Arbeit ein großer Vorteil“. Denn in den letzten Jahren wurde der Platz in der Geschäftsstelle des Verbandes und der Sportschule Schöneck immer enger, sodass bereits zwei Abteilungen in das Turmberghaus verlegt werden mussten. Stefan Moritz

## FUSSBALLTERMINE

### im Juni in der Sportschule

- 01./03. Trainingsaufenthalt SV Mönchengladbach B-Junioren, ASV Durlach Mädchen, SV Sandhausen U 8 und TSV Amicitia Viernheim F-Junioren
- 01./03. Staffelleiterschulung bfv
- 04./06. Teamleiterlehrgang Fußball
- 06./08. Teamleiterlehrgang Fußball
- 07./10. Trainingsaufenthalt SV Erzhausen D-Junioren
- 08./10. Trainingsaufenthalt 1.FC Bruchsal D-Junioren und SG Hüttenfeld F-Junioren
- 11. Präsidiums-Sitzung
- 11./13. Fortbildung Fußball Trainer C
- 11./15. Aufbaulehrg. Leistungsfußball Trainer C
- 15./16. VSA-Sitzung
- 15./17. Trainingsaufenthalt FC Heildelheim D-Junioren, VfB Wiesloch E-Junioren und FV Linkenheim F-/E-Junioren
- 22./24. Teamleiterlehrgang Fußball
- 22./24. Trainingsaufenthalt FC Forst E-Junioren, FC Alem. Eggenstein D-Junioren
- 23. Schiedsrichter Beobachter-Lehrgang
- 23. Verbandsvorstands-Sitzung
- 27./29. Teamleiterlehrgang Fußball
- 28./29. Lehrgang U15-Auswahl
- 29./30. Fortbildung Schiedsrichter
- 29.06./01.07. Trainingsaufenthalt FC AY Fußball und SF Forchheim E-Junioren

## JUBILARE IM JUNI 2012

- 03.06.47 Gerlinde Moos, Mitarbeiterin Sportschule Schöneck
- 05.06.47 Hans-Jürgen Pohl (Lampertheim) Ombudsmann Verband
- 20.06.62 Bernd Schmid (Dörlesberg) Staffelleiter E-Junioren Kreis Tauberbischofsheim
- 29.06.82 Christian Reinke, Mitarbeiter Geschäftsstelle und DFB-Mobil

Herzlichen Glückwunsch!

## VR-Tage des Talents 2012



Auch im Jahr 2012 sucht der bfv in Kooperation mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken förderungswürdige Fußballtalente bei den VR-Tagen des Talents. Angesprochen werden Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2002, also Kinder, die jetzt dem jüngeren E-Jugendjahrgang angehören.

Die Sichtung für die Junioren findet am Sonntag, 15. Juli um 11 Uhr an elf Orten im Verbandsgebiet statt, und zwar auf den Sportanlagen der Vereine DJK Unterbaltbach, TSV Merchingen, SV Muckental, VfB Eppingen, VfB Wiesloch, SV Schriesheim, SC Käfertal, SV 62 Bruchsal, DJK Daxlanden, Spfr Feldrennach und FC Viktoria Enzberg.

Für Juniorinnen werden drei Sichtungstermine und -orte angeboten: Schon am Donnerstag, 12. Juli (17 Uhr) ist die Sichtung für die Region Mittelbaden in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe-Durlach vorgesehen.

Die talentierten Fußballerinnen der Regionen Odenwald und Rhein-Neckar treffen sich am Sonntag, 15. Juli um 13:30 Uhr beim TSV Merchingen bzw. beim VfB Wiesloch, jeweils im Anschluss an die Sichtungen der Jungen.

Die ausgewählten Talente können dann ab September an den elf DFB-Stützpunkten und in den drei Mädchenfördergruppen im Verbandsgebiet trainieren. Die Anmeldung zu den VR-Tagen des Talents erfolgt über ein Formular im Internet unter [www.badfv.de](http://www.badfv.de), im Bereich Jugend / Talentförderung. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Talent-sichtung und Talentförderung im bfv.

## BUNDES-FREIWILLIGENDIENST

### Neues bfv-Projekt zur Zukunftssicherung

Der bfv hat vor zwei Jahren erstmalig die Personalstelle für die Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) eingerichtet. Am 2. Mai hat die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ) als Einsatzstellenträger die verbindliche Zusage für die Wiederbesetzung dieser Stelle gegeben. Damit ist es für den bfv möglich, interessierten Vereinen die Möglichkeit für die erfolgreiche Umsetzung der Kooperationsmaßnahme Schule und Verein dienstleistungsorientiert weiter anzubieten, was von diesen immer mehr genutzt wird.

Aufgrund der positiven Erfahrungen im Großraum Karlsruhe wird dieses Erfolgsmodell nun weiterentwickelt und ausgebaut. Der bfv führt daher ab dem Schuljahr 2012/2013 weitere fünf Personalstellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) ein. Die fünf BFD-Stellen werden in folgenden Fußballkreisen angesiedelt: Bruchsal, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim und Sinsheim. Parallel dazu wurden in einem aufwendigen Verfahren qualifizierte Jugendliche gesucht, die diese Stellen ab dem 1. September besetzen. „Mit der Einrichtung der zunächst fünf neuen BFD-Stellen steigert der bfv allein seine Kooperationsmaßnahmen Schule/Verein um mehr als vierzig Prozent“, so die bfv-Abteilungsleiterin für Schulsport, Alexandra Grein.

Ganz neu wird auch die Kooperation zwischen Kindergärten und Vereinen erstmalig entwickelt. „Ziel des bfv wird es in den kommenden Jahren sein, kontinuierlich jedes Jahr weitere BFD-Stellen in Vereinen anzusiedeln, um flächendeckend in allen Fußballkreisen die zukunftsorientierte sowie Existenz sichernde Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Schule und Verein nachhaltig zu verfestigen.

Uwe Ziegenhagen